

Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
des Stadtentwicklungsausschusses		
des Haupt- und Finanzausschusses		
der Stadtvertretung		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Hochwasserschutz Altstadt

- alternative Trassenplanung "Kaimauer" (Variante 8) und Kostengegenüberstellung

A) SACHVERHALT

In ihrer Sitzung am 25.09.2014 hat die Stadtvertretung zum TOP 29 beschlossen das Ingenieurbüro Wald und Kunath zu beauftragen, ihr eine alternative Trassenplanung entlang der Kaimauer bis auf Höhe der Zollstraße vorzulegen. Die entstehenden Kosten der Alternativen „Werftstraße“ (Variante 7) und „Kaimauer“ (Variante 8) sind einander gegenüber zu stellen.

B) STELLUNGNAHME

Das Ingenieurbüro Wald und Kunath hat der Verwaltung auftragsgemäß und fristgerecht Planunterlagen, Kostenberechnungen und eine Kostengegenüberstellung für eine alternative Trassenplanung „Kaimauer“ (Variante 8) vorgelegt. Für diese Variante liegt ein Lageplan bei.

Bei der Kostenbetrachtung der beiden o. g. Trassenalternativen kommt das Ingenieurbüro zunächst zu dem Ergebnis, dass die Planungs- und Investitionskosten der Trassenvariante 8 (Kaimauer) um ca. 260.000,00 € brutto unter denen der Trassenvariante 7 (Werftstraße) liegen. Unberücksichtigt hierbei sind jedoch die im Gegensatz zur Variante „Werftstraße“ (Alternative 7) notwendigen jährlichen Mehrkosten für die laufende Unterhaltung einer mobilen Hochwasserschutzwand. Dazu gehört beispielsweise wie auf dem Steinwarder das aufwendige Auf-/Abbauen der mobilen Dammbalken und Mittelstützen und auch die kontinuierliche Kontrolle und Reinigung ggf. verschmutzter Flächen (z. B. Hundekot, Urin, Graffiti o. ä.). Ebenso werden Kosten für die Einlagerung und Ersatz der mobilen Dammbalken entstehen.

Das Ingenieurbüro Wald und Kunath wird zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.11.2014 die Trassenvariante 8 („Kaimauer“) und die Kostenunterschiede zwischen den Varianten 7 und 8 im Rahmen einer Kostengegenüberstellung näher erläutern.

Bereits jetzt wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Aufbau einer mobilen Hochwasserschutzwand (Höhe durchschnittlich ca. 1,20 Meter) aus sicherheitstechnischen Gründen bis auf wenige Durchlässe jährlich in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende April erfolgen wird. Damit dürften u.a. erhebliche optische und technische Einschränkungen in diesem touristisch herausragenden Gebiet hinzunehmen sein, die durch die beidseitige Erreichbarkeit der Wand, insbesondere Befürchtungen von Beeinträchtigungen durch Graffitis und sonstigen Beschädigungen erwarten lässt. Ein hinreichender Schutz gegen sog. „Sommerhochwasser“ kann aufgrund der aufwendigen Aufbauarbeiten und der üblicherweise kurzfristigen Vorhersagen nicht gewährleistet werden.

Die vorgesehene Planungsvariante schließt das empfindliche blaue LEV-Silo (Abschüttvorrichtung im Boden, Heizöllager mit 41.000 l Öl und zwei Großtransformatoren (Strom) derzeit aus. Im Rahmen der Planungsgespräche wurde daher auf Bitten der LEV eine Ergänzungsvariante diskutiert und geplant, die ebenfalls vorgestellt wird.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Laut einer Kostenzusammenstellung des Ingenieurbüros Wald & Kunath ist bei einer Bauausführung im nächsten Jahr für die jeweiligen Varianten mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

Variante 7 („Werftstr.“) : 1.940.000,00 €
Variante 8 („Kaimauer“) : 1.680.000,00 €

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Hochwasserschutz Altstadt

- a) die Trassenvariante 7 (Werftstraße) oder
- b) die Trassenvariante 8 (Kaimauer)

- wie vom Ingenieurbüro Wald und Kunath vorgestellt - umzusetzen.


Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	

Ostsee

